



Generalsanierung Hamburg–Berlin

Pressegespräch

17.01.2025 | virtuell



Alexander Kaczmarek

- Konzernbevollmächtigter für Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern



1. **Generalsanierung Hamburg–Berlin: Fokus Bau**

- 1.1 Das Konzept der Generalsanierung
- 1.2 Erfolgreicher Bauabschluss 2024
- 1.3 Hamburg–Berlin (Zahlen, Daten, Fakten)

2. Verkehrskonzept

3. Nächste Kommunikationsschritte

4. Fragen und Diskussion

5. Verabschiedung

1. Generalsanierung Hamburg–Berlin: Fokus Bau
 - 1.1 Das Konzept der Generalsanierung**
 - 1.2 Erfolgreicher Bauabschluss 2024
 - 1.3 Hamburg–Berlin (Zahlen, Daten, Fakten)
2. Verkehrskonzept
3. Nächste Kommunikationsschritte
4. Fragen und Diskussion
5. Verabschiedung

Um die Verkehrswende zu schaffen, müssen wir in der Infrastruktur andere Wege gehen

Darum kann es ein „Weiter so“ in der Infrastruktur nicht geben

Das Verkehrsvolumen steigt

Noch nie waren mehr Personen und Güter auf unserem Schienennetz unterwegs wie heute



Die Infrastruktur ist überaltert

Durch überalterte und unterfinanzierte Infrastruktur wächst das hochbelastete Netz weiter



Die Pünktlichkeit ist auf Rekordtief

Qualitätsprobleme sind heute deutlich spürbar, Potenziale für kundenfreundliches Bauen werden nicht ausgeschöpft



Ziele der Generalsanierung

Störungsresistente Anlagen sorgen für eine **zuverlässigere** Infrastruktur und erhöhen somit die Pünktlichkeit für unsere Kunden

Optimale Layoutstandards erhöhen die **Leistungsfähigkeit** der Infrastruktur

Wir verbessern das **Kundenerlebnis** durch **attraktive, saubere und barrierefreie Bahnhöfe**

Wir **reduzieren zukünftige verkehrliche Einschränkungen** auf ein Mindestmaß und schaffen so mehr **Planbarkeit** für unsere Kunden

Die Generalsanierung bringt wesentliche Veränderungen in der Herangehensweise

Bisheriges Vorgehen

Generalsanierung



Bauen

viele kurze Baustellen



Eine lange Baustelle



Betrieb

ingleisiger Betrieb



Kein Betrieb: Totalsperrung



Gewerke

Fokus auf ein Gewerk



Alle Gewerke parallel



Erneuerung

1:1 Austausch



Verbessertes Layout
Verbesserte Ausrüstung



Fahrplan und Betrieb

oft instabil



Stabil auf der Schiene und
hochwertiger Ersatzverkehr auf der
Straße

Pilotprojekt: stabiles Verkehrskonzept, Bauphase abgeschlossen, Inbetriebsetzung gelungen



1. Generalsanierung Hamburg–Berlin: Fokus Bau
 - 1.1 Das Konzept der Generalsanierung
 - 1.2 Erfolgreicher Bauabschluss 2024**
 - 1.3 Hamburg–Berlin (Zahlen, Daten, Fakten)
2. Verkehrskonzept
3. Nächste Kommunikationsschritte
4. Fragen und Diskussion
5. Verabschiedung

Bereits 2024 wurde die Strecke Hamburg–Berlin für einen längeren Zeitraum gesperrt

16.08. - 14.12.2024

Bestandsnetzsanierung 2024



- Teilrückbau der Festen Fahrbahn
- Bestandserhaltende Maßnahmen am Oberbau



- 2-Gleisigkeit Hagenow Land



- Ca. 100 Weichenerneuerungen
- 17 km Gleiserneuerungen
- 5 Durchlässe



- Stabilerer Fahrplan in der Relation Hamburg–Rostock
- Modernisierter Bahnhof Schwarzenbek

- Die DB hat intensiv geprüft, ob die Baumaßnahmen des Jahres 2024 verschoben und mit der Generalsanierung 2025 gebündelt werden können. Allerdings gibt es klare **Fristen für die Instandhaltung der Infrastruktur**. Deshalb mussten bereits 2024 Baumaßnahmen stattfinden.
- Die umfangreichen Bauarbeiten wurden **pünktlich** am 14. Dezember 2024 **beendet**.



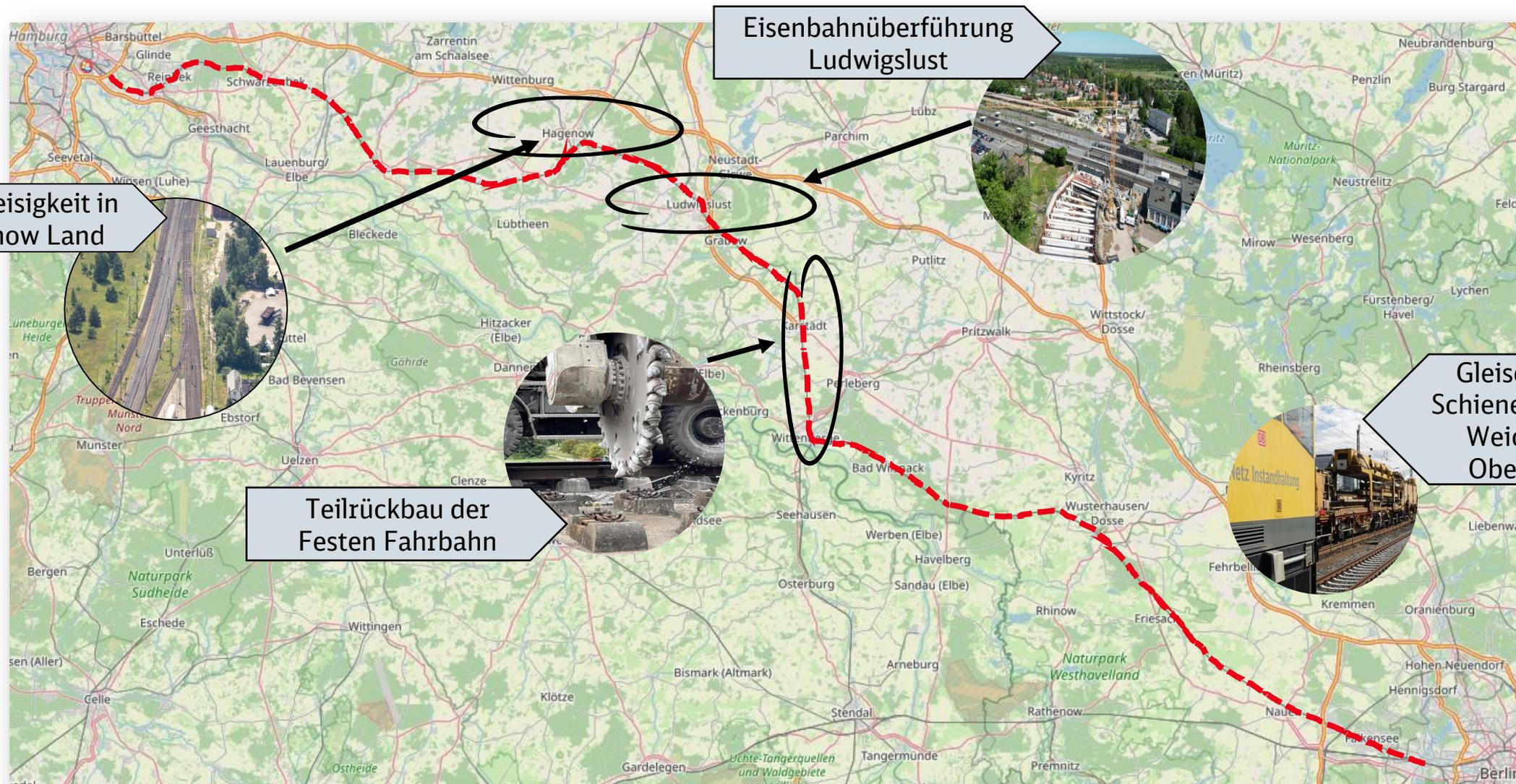
Startseite > Newsroom > Presseinformationen zentral > Bauarbeiten pünktlich fertig: Bahnstrecke Hamburg-Berlin ab 15. Dezember wieder in Betrieb

13. Dezember 2024, 10:00 Uhr Berlin/Hamburg

Bauarbeiten pünktlich fertig: Bahnstrecke Hamburg–Berlin ab 15. Dezember wieder in Betrieb

Neue Gleise auf 74 Kilometern und 100 neue Weichen • Infrastruktur leistungsfähiger und robuster • Zugverkehr zwischen Hamburg und Schwerin ebenfalls wieder ohne Einschränkungen

Überblick Baumaßnahmen Hamburg–Berlin 2024



Baumaßnahmen 2024

1.



1. Baufortschritte Eisenbahnüberführung Ludwigslust
2. Oberbauerneuerung bei Büchen
3. 2-Gleisigkeit Hagenow Land
4. Modernisierter Bahnhof Schwarzenbek

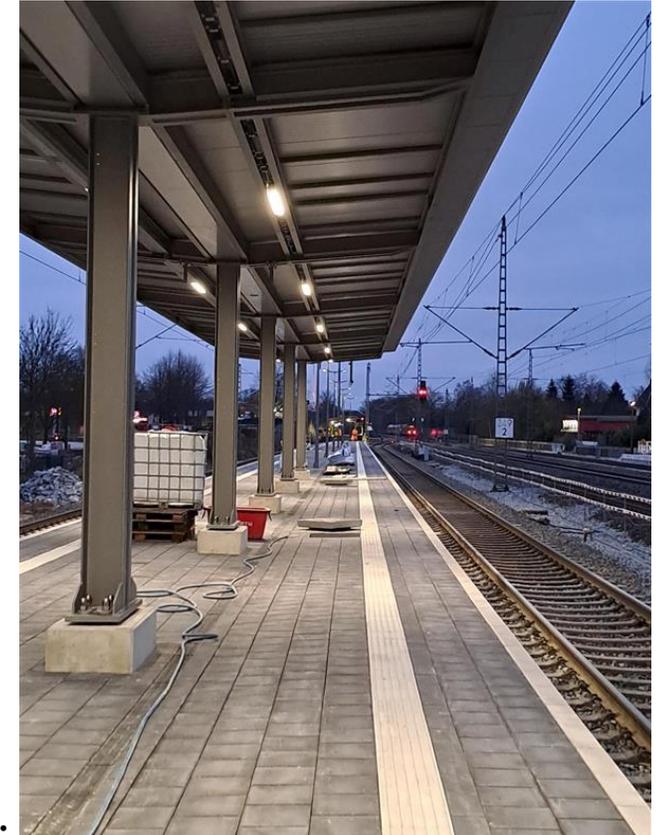
2.



3.



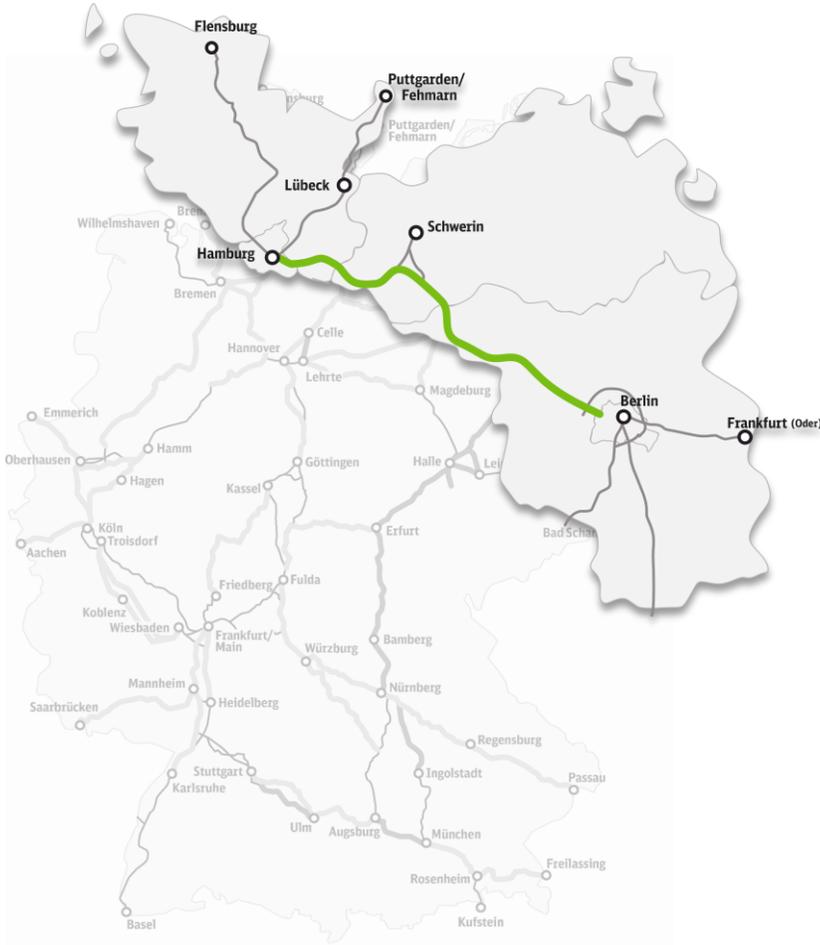
4.



Fotos: DB InfraGO AG

1. Generalsanierung Hamburg–Berlin: Fokus Bau
 - 1.1 Das Konzept der Generalsanierung
 - 1.2 Erfolgreicher Bauabschluss 2024
 - 1.3 Hamburg–Berlin (Zahlen, Daten, Fakten)**
2. Verkehrskonzept
3. Nächste Kommunikationsschritte
4. Fragen und Diskussion
5. Verabschiedung

Die Strecke Hamburg–Berlin ist hochbelastet



Hamburg–Berlin



 **278 km Länge**

 **120% Auslastung**

 **Mischverkehrsstrecke
Nah-, Fern-, Güterverkehr**

 **Streckennummer:
6100**

— Hochleistungsnetz
— Generalsanierungs-Strecke

Das Baupensum der Generalsanierung Hamburg–Berlin ist anspruchsvoll. Die Strecke ist etwa viermal so lang wie die Riedbahn.



Generalsanierung



ca. 180 km Gleise



ca. 200 Weichen



6 Überleitstellen



28 Bahnhöfe

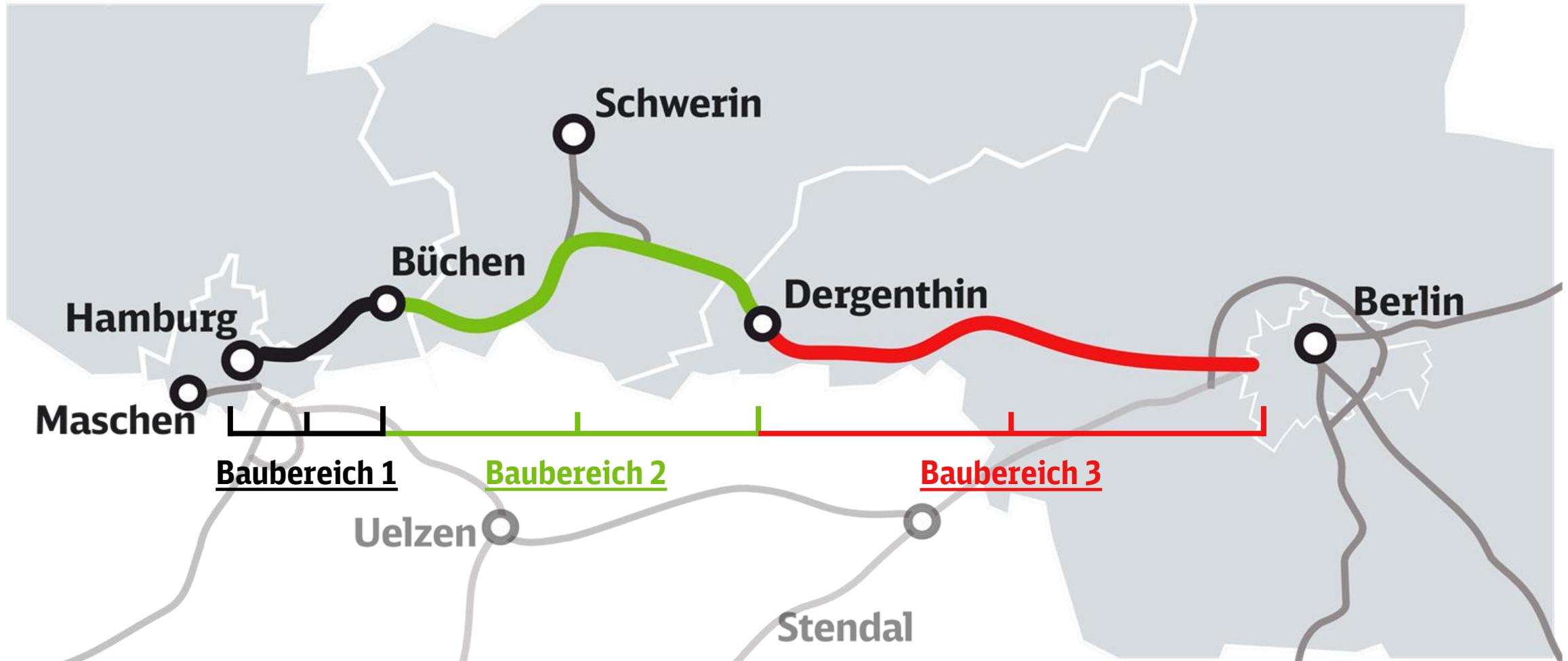


Erneuerung Oberleitungen

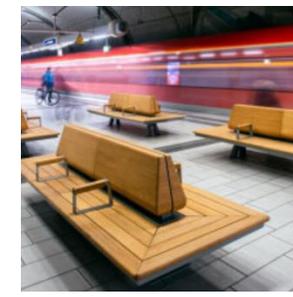
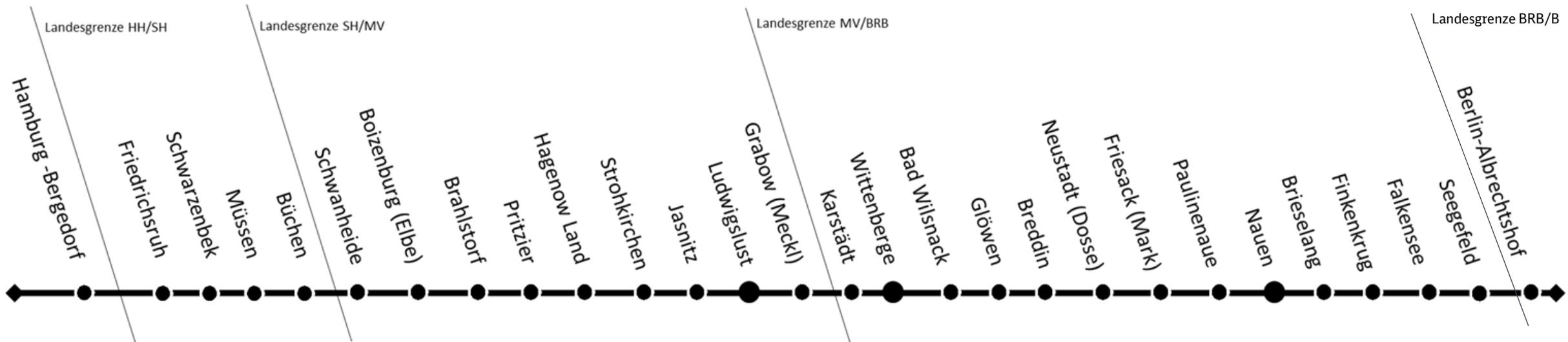
Leit- und Sicherungstechnik:

- Im ersten Schritt Ausrüstung mit ETCS (European Train Control System) in kapazitiv am stärksten belasteten Strecken zw. Hamburg-Rothenburgsort und Büchen sowie im Abschnitt zwischen Nauen und Berlin-Spandau
- In Abstimmung mit dem Bund ETCS Ausrüstung des Streckenabschnitts zwischen Büchen und Nauen für Anfang des neuen Jahrzehnts vorgesehen

In 3 Baubereichen wird die Strecke umfassend & parallel saniert



Maßnahmen an 28 Verkehrsstationen



- Entlang des Korridors werden im Zuge der Generalsanierung an **28 Verkehrsstationen** bauliche, gestalterische, ausstattungstechnische und attraktivitätssteigernde Maßnahmen realisiert.
- Die jeweiligen Verkehrsstationen werden grundsätzlich **ganzheitlich betrachtet** (Verkehrsstation, Empfangsgebäude, Vorplatz, Umfeld) und fit für die Zukunft gemacht.

Aufgrund der zeitlichen Vorläufe werden nur Maßnahmen umgesetzt, die kein Planrecht benötigen, oder für die schon Planrecht besteht.

1. Generalsanierung Hamburg–Berlin: Fokus Bau
2. **Verkehrskonzept**
 - 2.1 Vorstellung generelles Verkehrskonzept
 - 2.2 Standards Ersatzverkehr
3. Nächste Kommunikationsschritte
4. Fragen und Diskussion
5. Verabschiedung

1. Generalsanierung Hamburg–Berlin: Fokus Bau
2. Verkehrskonzept
 - 2.1 Vorstellung generelles Verkehrskonzept**
 - 2.2 Standards Ersatzverkehr
3. Nächste Kommunikationsschritte
4. Fragen und Diskussion
5. Verabschiedung

Leistungsstarke Ersatzkonzepte minimieren Auswirkungen für den Fern-, Regional- und Güterverkehr

Ersatzverkehrskonzepte Hamburg–Berlin



- Umleitung **Fernverkehr** mit **45 Minuten Fahrzeitverlängerung** über Stendal und Uelzen

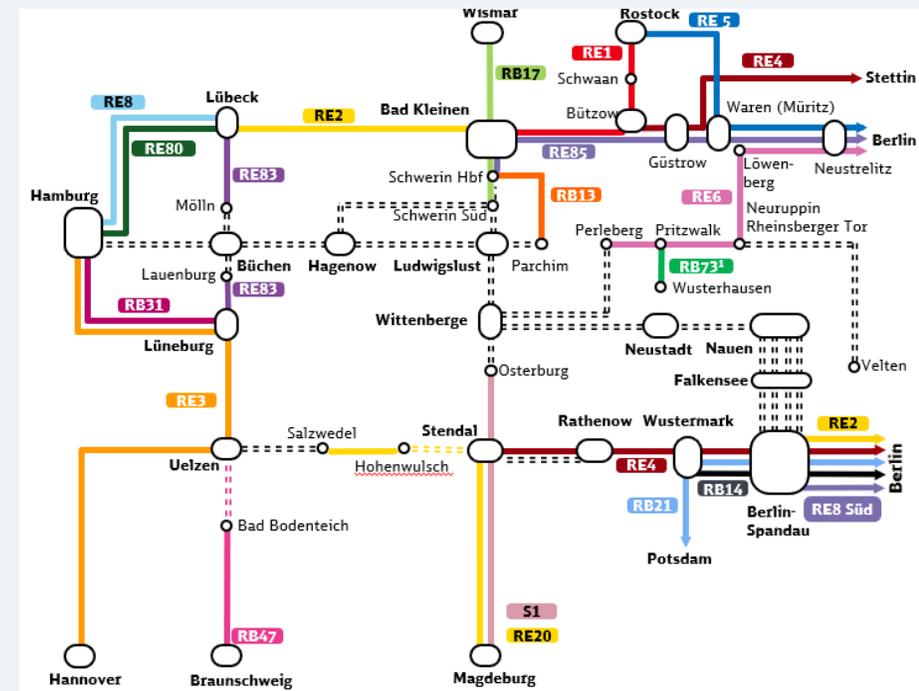


- Umfangreiches **Ersatzkonzept auf der Schiene**: SPNV wird bis zur Baustelle herangeführt oder umgeleitet
- **Hochwertiger, neuer Ersatzverkehr** mit 170 Bussen und 86 Tsd. Nutz-Km pro Tag

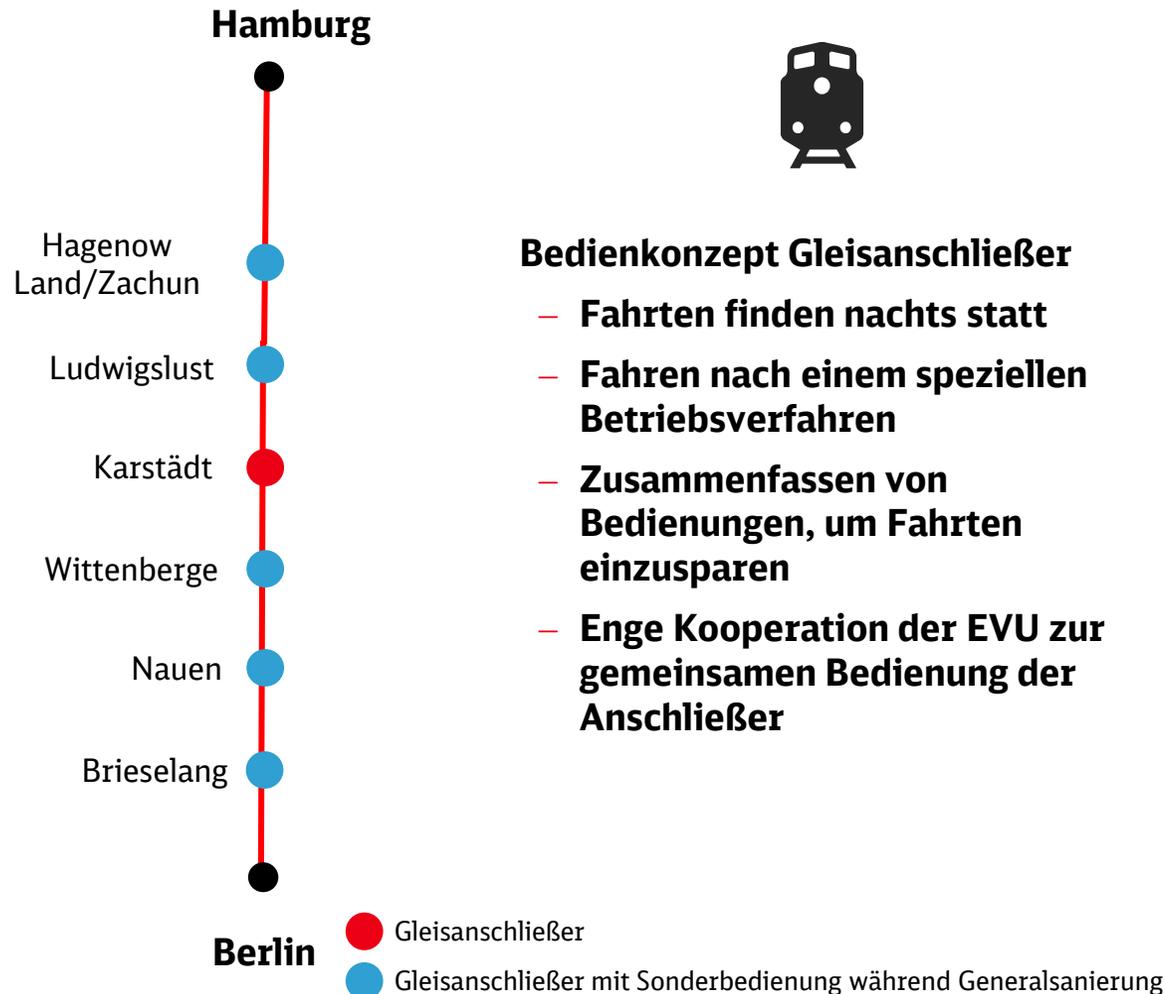


- **Güterverkehr** wird über Stendal / Uelzen und ergänzend über Hannover umgeleitet. Bewährtes Konzept auf dem Korridor

Gemeinsam mit Aufgabenträgern entwickeltes Ersatzkonzept



Während der Totalsperrung werden die Gleisanschließer nach einem geänderten Konzept bedient



Bosch-Siemens Hausgeräte Nauen und Rigips Brieselang

- Bedienung pro Nacht über Falkenhagen
- 1 Woche keine Bedienung/1 Woche jede Nacht Bedienung
- Verkehre werden anteilig ins GVZ Wustermark und RLC Wustermark verlagert

FZI Wittenberge und Hafen Wittenberge

- Werksbedienung 1-2x pro Woche mit Diesellok aus Berlin Nordost (BNO)
- Bedienung des Hafens als elektrische Fahrt über Osterburg bis Einfahrsignal Wittenberge

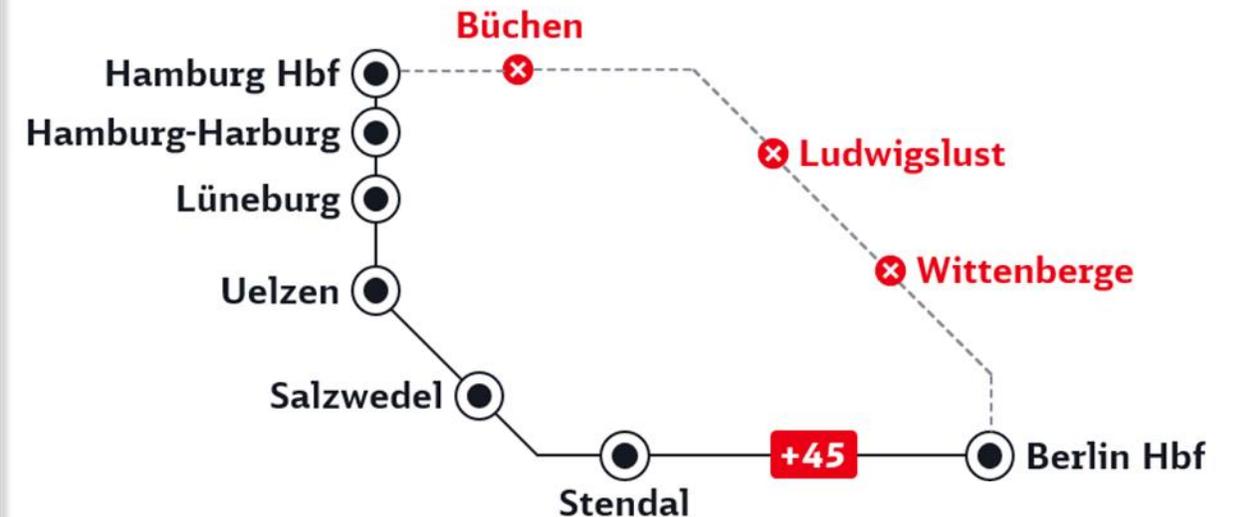
Ludwigslust/Hagenow Land/Zachun

- Bedienung erfolgt nach Bedarf durch Fahrten im Baugleis innerhalb des Logistikfensters aus Richtung Schwerin

Der Fernverkehr zwischen Hamburg und Berlin wird während der Generalsanierung über Stendal umgeleitet

Fernverkehrskonzept vom 2. August bis 14. Dezember 2025

- Während der Bauarbeiten können **stündlich** Fernverkehrszüge zwischen Hamburg und Berlin fahren
- Die **Fernverkehrszüge** werden umgeleitet und halten in Stendal, Salzwedel und meist stündlich wechselnd in Uelzen bzw. Lüneburg, vereinzelt in Hamburg-Harburg
- Durch die Umleitung der Züge entstehen **durchschnittlich 45 Minuten Fahrzeitverlängerung**
- Das Ersatzkonzept für Wittenberge, Ludwigslust und Schwerin ist in Erarbeitung, Büchen ist über den Nahverkehr angebunden
- Die EC-Linie Hamburg – Prag verkehrt zwischen Berlin und Prag
- Die IC-Linie Warnemünde – Leipzig verkehrt zwischen Magdeburg und Leipzig
- Einige Bahnhöfe erhalten durch umgeleitete Züge **neue Direktverbindungen**



Ersatzverkehr Generalsanierung Hamburg – Berlin

Zahlen – Daten – Fakten



9 Monate

Leistungszeitraum



5,5 Mio. Nutz-km

Ausfall-km SPNV Gesamtzeitraum



6

Bundesländer



23,5 Mio. Nutz-km

Bus-km SEV Gesamtzeitraum



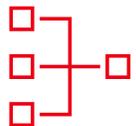
5

Eisenbahnverkehrsunternehmen



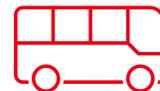
86 Tsd. Nutz-km

Bus-km SEV pro Tag



26

SEV-Linien



Bis zu 173 Busse im Einsatz

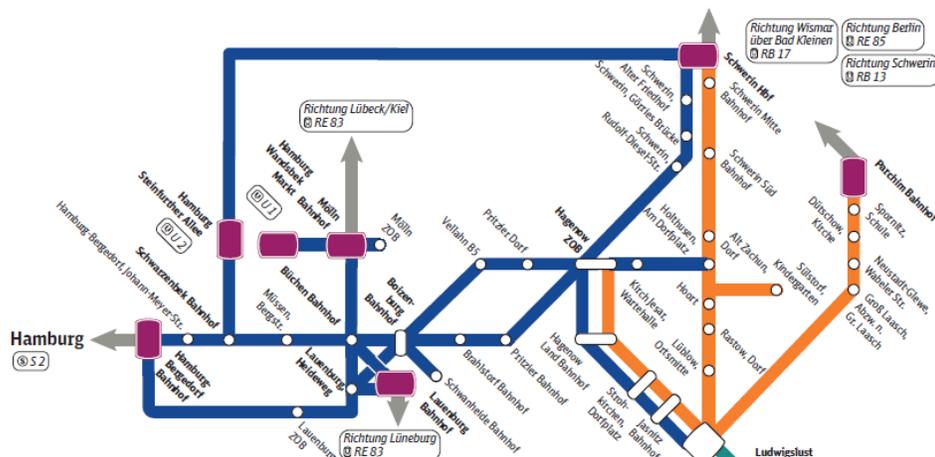
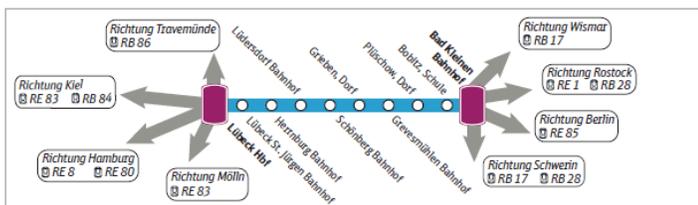


Generalsanierung Hamburg ↔ Berlin Ersatzverkehr mit Bussen im Regionalverkehr

1. August 2025 – 30. April 2026



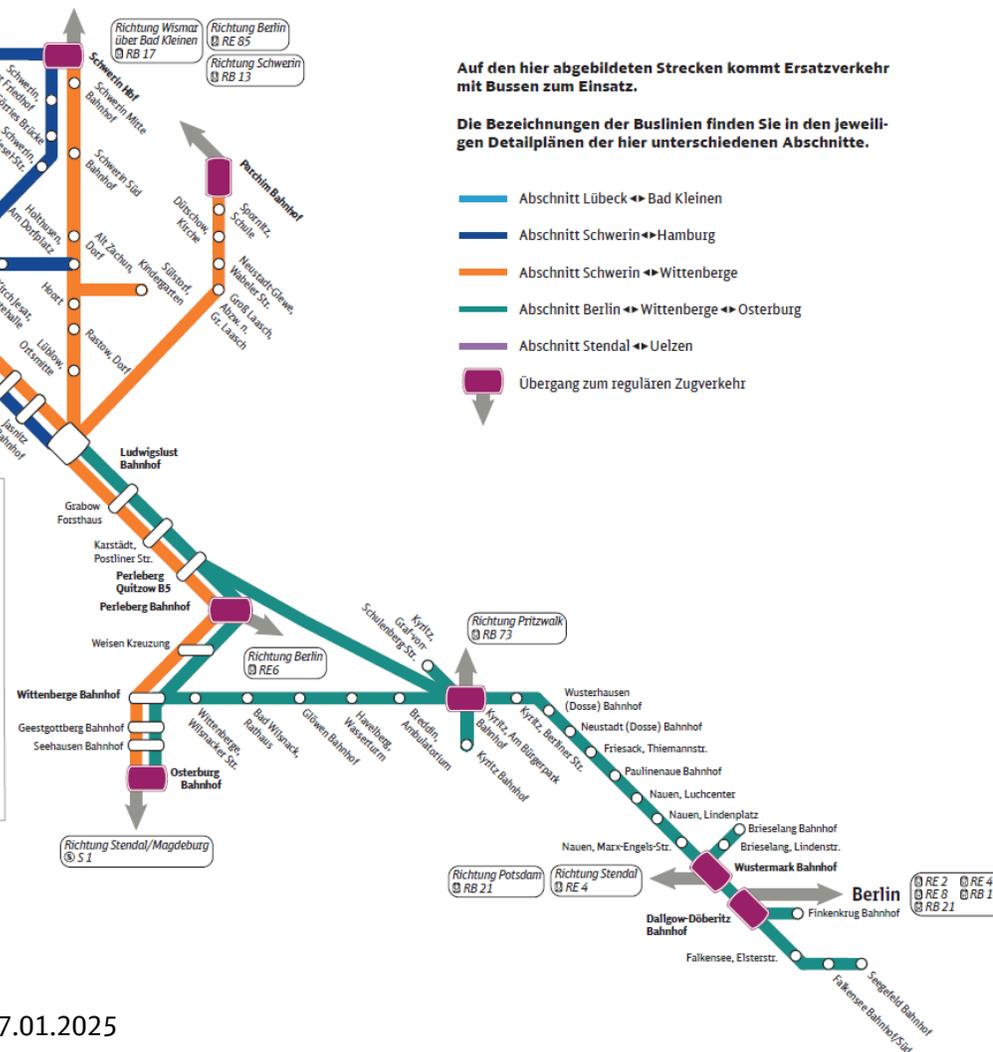
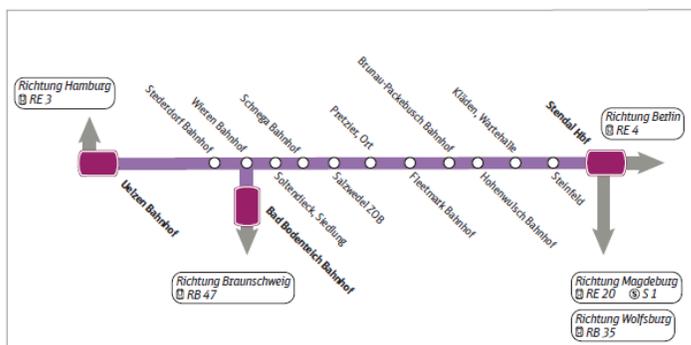
Stand: 16.01.25



Auf den hier abgebildeten Strecken kommt Ersatzverkehr mit Bussen zum Einsatz.

Die Bezeichnungen der Buslinien finden Sie in den jeweiligen Detailplänen der hier unterschiedenen Abschnitte.

- Abschnitt Lübeck ↔ Bad Kleinen
- Abschnitt Schwerin ↔ Hamburg
- Abschnitt Schwerin ↔ Wittenberge
- Abschnitt Berlin ↔ Wittenberge ↔ Osterburg
- Abschnitt Stendal ↔ Uelzen
- Übergang zum regulären Zugverkehr



Vielen Dank an die Aufgabenträger für die Abstimmung und Zusammenarbeit

1. Generalsanierung Hamburg - Berlin: Fokus Bau
2. Verkehrskonzept
 - 2.1 Vorstellung generelles Verkehrskonzept
 - 2.2 Standards Ersatzverkehr**
3. Nächste Kommunikationsschritte
4. Fragen und Diskussion
5. Verabschiedung

Fahrgast- information



- Optische Haltestellenanzeige im Wageninnenraum: elektronische Anzeige der nächsten Haltestelle, des Fahrtverlaufs, Anzeige der Anschlüsse
- TFT-Doppelmonitore, jeweils mindestens 18“ Bildschirmdiagonale oder TFT-Wide-Screen Monitore
- Automatische Übernahme aktueller Informationen der Fahrt aus den Daten der VDV 454 Schnittstelle
- automatische akustische Haltestellen- und Umsteigeansage, zzgl. Bordmikrofone
- Elektronische Anzeige von Linienbezeichnung und Fahrtziel an Einstiegsseite und Fahrzeugfront, mind. Linienbezeichnung an Fahrzeugheck

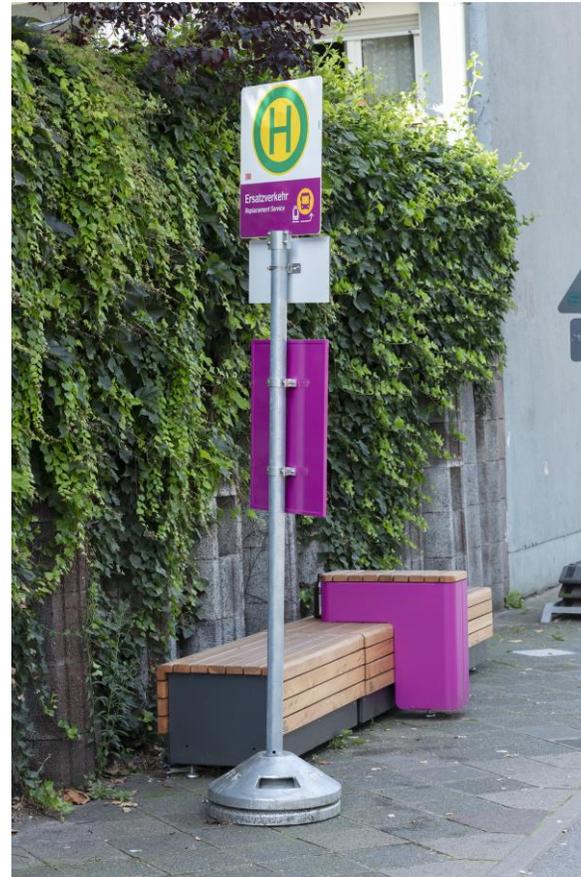
Fahrzeug- anforderungen



- Fahrzeughöchstalter beträgt maximal 3 Jahre bei Vertragsbeginn
- Barrierefreiheit
- Doppel-USB-Ladesteckdose für jeden Doppelsitz
- WLAN, AFZ & GPS
- Keine prominente Darstellung des DB Logos, Nennung Betreiber des jeweiligen HEV nach BOKraft
- Farbe: verkehrspurpur
- Einheitliche Schrift und gemeinsames HEV-Logo



Ersatzverkehr | Umsetzungsbeispiele Riedbahn (2024)



1. Generalsanierung Hamburg–Berlin: Fokus Bau
2. Verkehrskonzept
- 3. Nächste Kommunikationsschritte**
4. Fragen und Diskussion
5. Verabschiedung



- Vier digitale Informationstermine **für Bürger:innen und Pendler:innen** gemeinsam mit den jeweiligen Aufgabenträgern (hvv/NAH.SH/VBB/VMV/NASA/LNVG/RVB)
 - **Montag, 10.02.2025:** Region Berlin/Brandenburg
 - **Dienstag, 11.02.2025:** Region Niedersachsen/Sachsen-Anhalt
 - **Donnerstag, 13.02.2025:** Region Hamburg/Schleswig-Holstein
 - **Montag, 17.02.2025:** Region Mecklenburg-Vorpommern
- Rechtzeitig vor Baubeginn: umfangreiche Kundenkommunikation vorgesehen
 - Umfangreiche Informationen auf Projekthomepage
 - Plakate an Bahnhöfen
 - Flyer in Reisezentren
 - Rollups
 - etc.

Website als zentraler Anlaufpunkt für Informationen



- Alle **Informationen** zur Generalsanierung 2025/2026
- Livestream der Veranstaltungen für die Öffentlichkeit im Februar 2025: www.deutschebahn.com/hamburg-berlin

1. Generalsanierung Hamburg–Berlin: Fokus Bau
2. Verkehrskonzept
3. Nächste Kommunikationsschritte
4. **Fragen und Diskussion**
5. Verabschiedung



**Wir freuen uns auf Ihre
Fragen!**